



Schweizerische Akademische
Gesellschaft für Umweltforschung
und Ökologie

Société Académique Suisse pour
la Recherche sur l'Environnement
et l'Écologie

Swiss Academic Society for
Environmental Research
and Ecology

Nachhaltige Entwicklung an Schweizer Fachhochschulen

In der Hochschullandschaft Schweiz spielen die Fachhochschulen und die Pädagogischen Hochschulen eine zunehmend wichtige Rolle. Am 8. September 2009 werden bei einer von der SAGUF angeregten Tagung in Zürich bisherige Erfolge und Schwierigkeiten bei der Integration der nachhaltigen Entwicklung an Fachhochschulen diskutiert.

Michel Roux

In der Schweiz gehört die Förderung einer nachhaltigen Entwicklung seit dem Jahr 1999 zu den zentralen staatlichen Aufgaben. So hat sich das Land zum Beispiel verpflichtet, in der laufenden UN-Dekade bis 2014 die „Bildung für nachhaltige Entwicklung“ auf allen Bildungsstufen zu integrieren. Wichtige Weichen auf diesem Weg sind gestellt: So wurde etwa die wirtschaftlich, sozial und ökologisch nachhaltige Entwicklung als Ziel im Berufsbildungsgesetz und im Fachhochschulgesetz verankert. Ein entsprechender Auftrag für die universitären Hochschulen ist in Vorbereitung. Was das konkret bedeutet, wird kontrovers diskutiert. Klar jedoch ist, dass die Hochschulen selbst gefordert sind, entsprechende Kompetenzen aufzubauen und zu vermitteln.

Die Herausforderung für die Fachhochschulen

Eine der wichtigsten Reformen der Hochschullandschaft der Schweiz in den letzten Jahren war die Schaffung von Fachhochschulen. Ziel ist, in der Schweiz ein international wettbewerbsfähiges Hochschulsystem zu errichten, das auf einem dualen Modell basiert: auf der einen Seite die universitären Hochschulen; auf der anderen Seite die der Praxis und der Wirtschaft näheren Fachhochschulen (FH). Sieben regional organisierte FH wurden seit Mitte der 1990er Jahre aus bestehenden Institutionen aufgebaut (SBF 2006). 2008 belegten dort knapp 64 000 Studierende mehr als 300 Studiengänge, Tendenz steigend.

An den universitären Hochschulen – zehn kantonale Universitäten und zwei Eidgenössische Technische Hochschulen – waren zur gleichen Zeit rund 121 000 Studierende immatrikuliert (BFS 2009).

Die FH bündeln ihre Kräfte seit einigen Jahren im *Netzwerk Nachhaltige Entwicklung*. Dort werden Impulse für die Integration der Postulate für eine nachhaltige Entwicklung in den FH gegeben und Erfahrungen ausgetauscht. Bei den letzten Tagungen des Netzwerks wurde kritisiert, dass die Schulleitungen die Integration zu wenig vorantrieben und dass es neben Erfolgen auch Misserfolge gäbe. Zudem würden Schulleitungen die wirtschaftlichen Chancen, die mit der konsequenten Ausrichtung auf eine nachhaltige Entwicklung verbunden sind, zu wenig erkennen.

An Nachhaltigkeitsthemen interessierte Dozierende der 15 Pädagogischen Hochschulen (PH) der Schweiz treffen sich seit dem Jahr 2002 regelmäßig bei Netzwerktagungen, die von der Stiftung Umweltbildung Schweiz (SUB) organisiert und jeweils in Zusammenarbeit mit einer PH durchgeführt werden.

Die Tagung vom 8. September 2009 in Zürich

Das *Netzwerk Nachhaltige Entwicklung* will die widersprüchlichen Erfahrungen, die mit der Integration der nachhaltigen Entwicklung an den FH gemacht werden, mit den Verantwortlichen diskutieren. Außerdem soll der Austausch zwischen den PH und den FH breit gefördert werden. Im

Auftrag des Netzwerks organisieren Dozierende der Zürcher Fachhochschulen (PHZH und ZHAW) mit Unterstützung der Stiftung The Sustainability Forum, der SUB sowie der SAGUF am 8. September 2009 eine Tagung. Ziel ist, zu erkennen, welche Hindernisse die Dozierenden in der Bildung für eine nachhaltige Entwicklung in der Praxis zu überwinden haben. Unter der Leitung von Universitätsprofessorin *Regula Kyburz-Graber* wird ein Team die dort kommunizierten Erfahrungen aufnehmen und verarbeiten. Die Ergebnisse werden in laufende nationale und internationale Projekte einfließen, etwa in das Projekt *Institutionalisierung der Nachhaltigen Entwicklung in Forschung und Lehre* der Akademien der Wissenschaften Schweiz.

Literatur

- BFS (Bundesamt für Statistik). 2009. *Tertiärstufe: Hochschulen – Übersichtstabellen. Übersicht Hochschulen*. Neuchâtel: BFS. www.bfs.admin.ch/bfs/portal/de/index/themen/15/06/tab/blank/uebersicht.html (abgerufen 12.05.2009).
- SBF (Staatssekretariat für Bildung und Forschung). 2006. *Die Hochschullandschaft Schweiz*. Bern: SBF. www.sbf.admin.ch/htm/dokumentation/publikationen/Bildung/higher_education-d.pdf (abgerufen 12.05.2009).

WEITERE INFORMATIONEN:

<http://saguf.scnatweb.ch>

Kontakt Autor: Dr. Michel Roux | SVIAL | Zollikofen | Schweiz | E-Mail: m.roux@svial.ch

Kontakt SAGUF: SAGUF-Geschäftsstelle | Dr. Beatrice Miranda | ETH Zürich D-UWIS/CHN | 8092 Zürich | Schweiz | E-Mail: saguf@env.ethz.ch | <http://saguf.scnatweb.ch>